

Betriebsanleitung

— Gartenpumpe

— GPI 5548



GPI 5548

WASSERPUMPE

Impressum

Produktidentifikation

Gartenpumpe Artikelnummer
GPI 5548 7521400

Hersteller

Stuermer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Fax: 0049 (0) 951 96555 - 55
E-Mail: info@cleancraft.de
Internet: www.cleancraft.de

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung

Ausgabe: 19.11.2019
Version: 1.02
Sprache: deutsch
Autor: FL

Copyright

Copyright © 2019 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt, Deutschland.

Die Inhalte dieser Betriebsanleitung sind alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

1 Einführung	3
1.1 Urheberrecht.....	3
1.2 Kundenservice	3
1.3 Haftungsbeschränkung.....	3
2 Sicherheit	3
2.1 Symbolerklärung.....	3
2.2 Verantwortung des Betreibers	4
2.3 Qualifikation des Personals	5
2.4 Persönliche Schutzausrüstung	5
2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise	5
2.6 Sicherheitskennzeichnung an der Wasserpumpe ..	7
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	7
3.1 Fehlgebrauch.....	7
3.2 Restrisiken	7
4 Typenschild	8
5 Technische Daten.....	8
6 Transport, Verpackung, Lagerung.....	8
6.1 Anlieferung.....	8
6.2 Transport	8
6.3 Verpackung.....	8
6.4 Lagerung.....	8
7 Gerätebeschreibung	9
7.1 Zubehör	10
7.2 Funktionsbeschreibung.....	10
8 Installation	11
8.1 Hinweise zur Installation	11
8.2 Montage der Pumpe	11
8.3 Anschluss der Saugleitung	12
8.4 Elektrischer Anschluss.....	13
9 Inbetriebnahme.....	13
10 Betrieb	14
10.1 Bedienung der Wasserpumpe	14
11 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur ..	16
11.1 Pflege durch Reinigung	16
11.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur	16
11.3 Inspektion der Pumpe.....	17
12 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten...17	
12.1 Außer Betrieb nehmen.....	17
12.2 Entsorgung von elektrischen Geräten	17
12.3 Entsorgung von Schmierstoffen.....	17
12.4 Entsorgung über kommunale Sammelstellen .	17
13 Störungen, mögliche Ursachen und Maßnahmen ..	17
14 Fehlercodes	19
15 Ersatzteile	20
15.1 Ersatzteilbestellung.....	20
15.2 Ersatzteilzeichnung.....	21
16 EU-Konformitätserklärung	22
17 Notizen	23

1 Einführung

Mit dem Kauf der Gartenpumpe von CLEANCRAFT haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese informiert über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung der Wasserpumpe.

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil der Wasserpumpe. Sie ist stets am Einsatzort der Wasserpumpe aufzubewahren. Darüber hinaus gelten die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich der Wasserpumpe.

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung der Wasserpumpe zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.

Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrer Wasserpumpe oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Deutschland:

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:

Fax: 0049 (0) 951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de
Internet: www.cleancraft.de

Ersatzteil-Bestellung:

Fax: 0049 (0) 951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in der Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung,
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung,
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal,
- Eigenmächtige Umbauten,
- Technische Veränderungen,
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den einzelnen Kapiteln enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

**WARNUNG!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

**VORSICHT!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**ACHTUNG!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**HINWEIS!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen**Tipps und Empfehlungen**

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

2.2 Verantwortung des Betreibers

Der Betreiber ist die Person, welche die Maschine zu gewerblichen oder wirtschaftlichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung bzw. Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

Pflichten des Betreibers:

Wird die Maschine im gewerblichen Bereich eingesetzt, unterliegt der Betreiber des Geräts den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Deshalb müssen die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung wie auch die für den Einsatzbereich der Maschine gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere folgendes:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort des Geräts ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb der Maschine umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit der Maschine prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit dem Gerät umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass die Maschine stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

2.3 Qualifikation des Personals

Die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Aufgaben stellen unterschiedliche Anforderungen an die Qualifikation der Personen, die mit diesen Aufgaben betraut sind.



WARNUNG!

Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen!

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit der Maschine nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer Verletzungen aus.

- Alle Arbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Unzureichend qualifizierte Personen und Kinder aus dem Arbeitsbereich fernhalten.

Für alle Arbeiten sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie diese Arbeiten zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente beeinflusst ist, sind nicht zugelassen.

In dieser Betriebsanleitung werden die im Folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Bediener:

Der Bediener ist in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet worden. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Betriebsanleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Elektrofachkraft:

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Fachpersonal:

Das Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

Hersteller:

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal des Herstellers durchgeführt werden. Anderes Personal ist nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen. Zur Ausführung der anfallenden Arbeiten unseren Kundenservice kontaktieren.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit der Wasserpumpe persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Schutzbrille

Die Schutzbrille dient zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen.



Schutzhandschuhe

Die Schutzhandschuhe schützen die Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.



Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.



Arbeitsschutzkleidung

Die Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Kleidung mit geringer Reißfestigkeit.

2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise

Folgendes ist zu beachten:

- Benutzen Sie die Schutzvorrichtungen und befestigen Sie diese sicher. Arbeiten Sie nie ohne Schutzvorrichtungen und erhalten Sie diese funktionsfähig.
- Halten Sie die Wasserpumpe und ihr Arbeitsumfeld stets sauber. Sorgen Sie für ausreichende Beleuchtung und Belüftung.
- Die Wasserpumpe darf in seiner Konzeption nicht geändert und nicht für andere Zwecke, als für die vom Hersteller vorhergesehenen Arbeitsgänge benutzt werden.

- Arbeiten Sie nie unter Einfluss von konzentrationsstörenden Krankheiten, Übermüdung, Drogen, Alkohol oder Medikamenten.
- Die Wasserpumpe erst starten, sobald sich die Pumpenkammer mit Wasser gefüllt hat.
- Halten Sie Kinder und nicht mit der Wasserpumpe vertraute Personen von ihrem Arbeitsumfeld fern.
- Ziehen Sie nicht an der Netzleitung, um den Stecker aus der Steckdose herauszuziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
- Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend beseitigen.
- Vergewissern Sie sich vor jeder Benutzung, dass keine Teile an der Wasserpumpe beschädigt sind. Beschädigte Teile sind sofort zu ersetzen um Gefahrenquellen zu vermeiden.
- Überlasten Sie die Wasserpumpe nicht! Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbe- reich.
- Benutzen Sie die Pumpe nicht in Gefahrenbereichen oder in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten und Gase.
- Die Pumpe ist über einen Fehlerstromschutzschalter (RCD) mit einem Bemessungsfehlerstrom von höch- stens 30 mA zu versorgen.
- Berühren Sie den Netzstecker nicht mit nassen Hän- den.
- Dichten Sie alle Verschraubungen mit einem Gewinde- dichtband ab um ein Auslaufen von Wasser zu vermeiden.
- Lassen Sie die Pumpe nicht trocken laufen.
- Berühren Sie die Pumpe erst, wenn sie mindestens 5 Minuten lang abgeschaltet und abgekühlt ist.
- Demontieren Sie den Pumpenkörper nur, bei ausge- schalteter Pumpe und geleerter Pumpenkammer.
- Benutzen Sie nur Originalersatzteile und Zubehör, um eventuelle Gefahren und Unfallrisiken zu vermeiden.



ACHTUNG!

Wenn die Umgebungstemperatur niedriger als 4 ° C ist oder die Pumpe längere Zeit nicht benutzt wird, entleeren Sie das Rohrleitungssystem, um Eisbil- dung in der Pumpenkammer zu vermeiden.



ACHTUNG!

Das Gerät unter Berücksichtigung seines Gewich- tes, d.h. auf einer festen, ebenen Fläche und nur in einem geschlossenen Raum ohne Feuchtigkeit betreiben und lagern.



ACHTUNG!

Die gepumpte Flüssigkeit kann heiß und unter hohem Druck stehen. Vor dem Bewegen oder Demontieren entleeren Sie die Flüssigkeiten in der Pumpe und den Rohrleitungen um Verbrühungen zu vermeiden.



ACHTUNG!

Die Wasserpumpe darf nicht zur Trinkwasserversor- gung oder zum Pumpen von Lebensmitteln verwen- det werden.



ACHTUNG!

Pumpen Sie kein Salzwasser mit der Pumpe !



ACHTUNG!

Bei einem Umkippen wird empfohlen, das Gerät vor dem Ausschalten wieder aufzurichten.



ACHTUNG!

Prüfen Sie, dass die Versorgungsspannung der Pumpe mit dem Typenschild der Wasserpumpe über- einstimmt. Die Nichtbeachtung dieser Regeln kann Brände und Verletzungen, auch tödliche, beim Benutzer zur Folge haben.



ACHTUNG!

Die Pumpe eignet sich nicht zur Förderung von Salz- wasser, Fäkalien, entflammaren, ätzenden, explosi- ven oder anderen gefährlichen Flüssigkeiten. Die Förderflüssigkeit darf die bei den technischen Daten genannte Höchst- bzw. Mindesttemperatur nicht über- bzw. unterschreiten.



ACHTUNG!

Beim Pumpen von verschmutzten Flüssigkeiten, installieren Sie ein Saugsieb um die Pumpe vor Schmutz zu schützen.



ACHTUNG!

Sollte nach 5 Minuten Betrieb der Pumpe kein Was- ser gefördert werden, schalten Sie die Pumpe aus, füllen Sie Wasser nach und überprüfen Sie die Lei- tungen auf Undichtigkeit.

2.6 Sicherheitskennzeichnungen an der Wasserpumpe

An der Wasserpumpe sind Sicherheitskennzeichnungen und -hinweise angebracht (Abb. 1), die beachtet und befolgt werden müssen.



Abb. 1: Sicherheitskennzeichnungen

Beschädigte oder fehlende Sicherheitssymbole an der Wasserpumpe können zu Fehlhandlungen mit Personen- und Sachschäden führen. Die an der Maschine angebrachten Sicherheitssymbole dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte Sicherheitssymbole sind umgehend zu ersetzen. Ab dem Zeitpunkt, an dem die Schilder nicht auf den ersten Blick sofort erkenntlich und begreifbar sind, ist die Maschine bis zum Anbringen der neuen Schilder außer Betrieb zu nehmen.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Wasserpumpe dient ausschließlich zur Wasserversorgung, zur Druckbeaufschlagung von Rohren, zur zentralen Klimatisierung und für Zirkulationssysteme von Heizungen. Die Wasserpumpe darf nur zur Förderung von erosionsfreien Flüssigkeiten verwendet werden. Sie darf nicht zum Fördern von brennbaren, explosiven und leicht verdampfbaren Flüssigkeiten verwendet werden, sowie darf die Flüssigkeit keine festen Partikel oder Fasern enthalten.

Die Wasserpumpe darf nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen betrieben werden und die max. zulässige Temperatur des Fördermediums darf 40°C nicht überschreiten.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung. Bei konstruktiven und technischen Änderungen an der Wasserpumpe übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.



ACHTUNG!

Jede Veränderung des Geräts ist verboten. Die Änderung kann neben dem Verfall der Garantie Brände und Verletzungen, auch tödliche, für den Benutzer zur Folge haben. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die als eine Folge der Nichtbeachtung dieser Anleitungen oder bei einem Missbrauch des Geräts Schäden an Gegenständen oder Personen verursachen.

3.1 Fehlgebrauch



WARNUNG!

Gefahr bei Fehlgebrauch!

Ein Fehlgebrauch der Wasserpumpe kann zu gefährlichen Situationen führen.

- Die Wasserpumpe nur in dem Leistungsbereich betreiben, der in den Technischen Daten aufgeführt ist.
- Niemals die Sicherheitseinrichtungen umgehen oder außer Kraft setzen.
- Die Wasserpumpe nur in technisch einwandfreiem Zustand betreiben.



ACHTUNG!

Die Pumpe eignet sich nicht zur Förderung von Salzwasser, Fäkalien, entflammaren, ätzenden, explosiven oder anderen gefährlichen Flüssigkeiten. Die Förderflüssigkeit darf die bei den technischen Daten genannte Höchst- bzw. Mindesttemperatur nicht über- bzw. unterschreiten.

- keine aggressiven Reinigungsmittel aufsaugen, da diese das Gerät beschädigen könnten.
- keine Materialien aufsaugen, die die Filterelemente beschädigen können (z.B. Glassplitter, Metall, etc.).

3.2 Restrisiken

Selbst wenn sämtliche Sicherheitsvorschriften beachtet werden und die Wasserpumpe vorschriftsgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken, welche nachstehend aufgelistet sind:

- Es besteht Verletzungsgefahr für die oberen Gliedmaßen (z.B. Hände, Finger).
- Hitzeentwicklung an Bauteilen kann zu Verbrennungen und anderen Verletzungen führen.
- Gefahr von Feuer und Explosionen im Zusammenhang mit Aufsaugen von falschen Flüssigkeiten.
- Elektrische Gefährdung durch Berührung mit Teilen und Hochspannung (direkter Kontakt) oder mit Teilen, die unter einer hohen Spannung durch einen Defekt des Gerätes (indirekter Kontakt) stehen.

4 Typenschild

Gartenpumpe / Garden pump		
Typ / Type	GPI 5548	Artikel-Nr. / Item no. 7521400
Serien-Nr. / Serial no.		
Baujahr / Year of manufacture		
Schalldruckpegel / Sound pressure level		60 dB
Max. Förderhöhe / Max. lift		40 m
Max. Fördermenge / Max. discharge capacity		80 l / min
Max. Ansaughöhe / Max. suction head		6 m
Gewicht / Weight		11 kg
Max. Wassertemperatur / Max. water temperature		40 °C
Schutzart / Protection class		IPX 4
Stürmer Maschinen GmbH, Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, 96103 Hallstadt, DE / Germany		

Abb. 2: Typenschild GPI 5548

5 Technische Daten

Modell	GPI 5548
Länge	392 mm
Breite / Tiefe	160 mm
Höhe	315 mm
Gewicht	11 kg
Anschlussspannung	230 V
Einsatzbereich	Klarwasser
Förderhöhe max.	40 m
Fördermenge	45-80 l/min
Ein-/Auslassgewinde	1"
Ein-/Auslassdurchmesser	1"
Ansaughöhe	6 m
Flüssigkeitstemperatur max.	40° C
Motordrehzahl	3500-5200 min ⁻¹
Motorleistung	550 W
Laufzeit bei 75% Last	4000 h
Anschlusskabelänge	1,5 m
Schalldruckpegel	60 dB(A)
Schutzart Antriebsmotor	IPX4
Anzahl Impeller	4

6 Transport, Verpackung, Lagerung

6.1 Anlieferung

Überprüfen Sie die Wasserpumpe nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden an der Wasserpumpe entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.

6.2 Transport



ACHTUNG!

Lassen Sie die Wasserpumpe vollständig abkühlen und entleeren Sie sie komplett von Wasser. Die Wasserpumpe darf ausschließlich stehend transportiert werden.

Während des Transports muß die Wasserpumpe gut gesichert werden, damit sie nicht umkippen kann.

6.3 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel der Wasserpumpe sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

6.4 Lagerung

Die Wasserpumpe gründlich gesäubert in einer trockenen, sauberen und frostfreien Umgebung lagern. Wasserpumpen dürfen nicht übereinander gestapelt werden. Auch dürfen auf ihr keine anderen Gegenstände abgestellt werden.

Schritt 1: Schalten Sie die Wasserpumpe ab und entleeren Sie sie vollständig. Wischen Sie alle zugänglichen Oberflächen ab und lassen Sie die Wasserpumpe trocknen.

Schritt 2: Trennen Sie die Saug- und Druckleitungen von der Pumpe und lagern Sie sie an einem trockenen und frostfreien Ort (mindestens 5°C).

7 Gerätebeschreibung



Abb. 3: Beschreibung GPI 5548

- 1 Display
- 2 Sauganschluss
- 3 Einfüllstutzen
- 4 Sauganschluss
- 5 Wasserablassanschluss

Displaybeschreibung

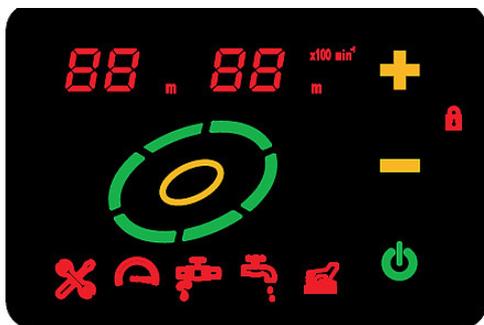


Abb. 4: Beschreibung des Displays

Bezeichnung	Symbol	Beschreibung
Ersten beiden Ziffern		Aktueller Druckwert; Einheit "m"

Bezeichnung	Symbol	Beschreibung
Letzten Ziffern	 	Konstantdruckmodus Manuelle Geschwindigkeitsregulierung
Fehlersymbol		Fehler, Druckeinstellung, Leckage, Temperatur
Ein/Aus Schalter	 	Pumpe läuft oder ist im Standby-Modus Handbetrieb, die Pumpe ist ausgeschaltet
Schaltfläche wechseln		Zwischen konstantem Druckmodus und manuellem Modus wechseln
Einstelltasten	 	Zwischen konstantem Druckmodus und manuellem Modus wechseln
Bildschirm-sperre	 3s	Halten Sie die Taste "+" "-" 3 Sekunden lang gedrückt, um den Bildschirm zu sperren
	 3s	Halten Sie die Taste "+" "-" 3 Sekunden lang gedrückt, um den Bildschirm zu entsperren
Werkseinstellungen	 3s	Drücken Sie gleichzeitig die Schaltertaste und den Netzschalter, um die Standardeinstellungen wiederherzustellen

7.1 Zubehör

- Saugschlauch 7 Meter 1“

Artikelnummer: 7531001

- Ablaufschlauch 7 Meter 1 1/4“

Artikelnummer: 7530005

- Vorfilter

Artikelnummer: 7531002

- Filtereinsatz

Artikelnummer: 7531003

- Anschlussstück

Artikelnummer: 7530004



HINWEIS!

Um den Ablaufschlauch 1 1/4“ (7530005) verwenden zu können, muss immer das Anschlussstück (7530004) mitbestellt werden.

7.2 Funktionsbeschreibung

Automatikfunktion

Sobald der Benutzer den Wasserhahn zur Wasserversorgung schließt, stoppt die Pumpe automatisch. Schalten der Benutzer den Wasserhahn ein, um den Startdruck zu erreichen läuft die Pumpe automatisch wieder an.

Speicherfunktion

Nachdem der Benutzer den Wert festgelegt hat, übernimmt ihn das System automatisch in den Hardwarespeicher. Nach dem Ausschalten sind die Einstellungen des Benutzers nicht mehr betroffen. Das automatische Speichern umfasst den Schaltzustand, den Einstellwert und den Arbeitsmodus.

Funktion zur Wiederherstellung der Standardeinstellungen

Drücken Sie gleichzeitig die Schaltertaste und den Netzschalter, um die Standardeinstellungen wiederherzustellen. Die Versionsnummer wird angezeigt.

Trockenlaufschutz

Nachdem die Wasserpumpe gestartet ist, und innerhalb 1 Minute kein Durchfluss erkannt wird, stoppt die Pumpe automatisch und die Anzeige leuchtet.

Die Pumpe startet nun zweimal im Abstand von 30 Minuten für jeweils 1 Minute um ein Durchfluss zu erkennen. Wird innerhalb dieser 2 Intervallzyklen kein Durchfluss erkannt, schaltet sich die Pumpe aus.

Sobald ein Durchfluss erkannt wird, erlischt die Kontrollleuchte und die Pumpe läuft normal weiter.

Wenn der Benutzer Wasser benötigt, ist ein manueller Eingriff erforderlich, drücken Sie den Netzschalter (grün); Wenn der Benutzer kein Wasser verwendet, drücken Sie den Netzschalter (rot), um das Starten der Pumpe zu verhindern.

Auslaufschutz

Bei einem Leck in der Rohrleitung des Benutzers kann es sein, dass die Pumpe häufig fünfmal ein lautes Geräusch abgibt. Dieses Geräusch beeinträchtigt die Pumpe nicht. Die Pumpe kann ganz normal verwendet werden.

Schutzfunktion Druckeinstellung

Sobald der konstante Druckwert eingestellt ist, schließen Sie das Auslassventil. Wenn der tatsächliche Druck den eingestellten Druckwert immer noch nicht erreichen kann, leuchtet die Wasserdruckanzeige und der eingestellte Druck der Wasserpumpe wird automatisch auf 5 bar unter dem aktuellen Druck eingestellt. Alle 12 Stunden versucht die Pumpe, automatisch zum ursprünglichen Einstellwert zurückzukehren (Drücken Sie während dieser Zeit die Einstelltaste, um die ursprüngliche Einstellung der Pumpe wiederherzustellen).

Temperaturschutz

1. Hochtemperaturschutz

Sollte die Reglertemperatur die programmierte Schutztemperatur überschreiten, leuchtet die Temperaturanzeige auf, um den Benutzer zu warnen. Nachdem die Temperatur wiederhergestellt wurde, startet die Pumpe automatisch und die Anzeige erlischt.

2. Schutz vor niedrigen Temperaturen

Die Pumpe läuft automatisch an wenn die ermittelte Temperatur unter 5 ° C liegt. Die Temperaturanzeige leuchtet auf, um den Benutzer daran zu erinnern, dass die aktuelle Temperatur niedrig ist.

Erreicht die Wassertemperatur 10 ° C oder mehr, stoppt die Wasserpumpe, die Temperaturanzeige ist ausgeschaltet und der ursprüngliche Modus wird automatisch wiederhergestellt. Liegt die Wassertemperatur unter 10 ° C, läuft die Pumpe weiter und die Temperaturanzeige leuchtet auf.

Funktion Kommunikationsfehler

Beim Auftreten einer Kommunikationsstörung zwischen dem Display und der Hauptsteuerkarte, leuchtet die Fehleranzeige auf, der Fehlercode E01 wird angezeigt und die Pumpe stoppt.

Blockierschutzfunktion

Bei Stillstand der Pumpe, leuchtet die Fehleranzeige auf und am Bildschirm wird der Fehlercode E02 angezeigt. Die Pumpe startet 5 Mal im Abstand von 30 Sekunden neu. Wenn dies nicht erfolgreich ist, stoppt die Pumpe erneut.

Funktion Drucksensor

Sobald ein Fehler des Drucksensors erkannt wird, leuchtet die Fehleranzeige auf, der Fehlercode E04 wird angezeigt und die Pumpe stoppt.

Überspannungs- und Unterspannungsschutzfunktionen

Liegt die Eingangsspannung höher als 270 V oder niedriger als 140 V, leuchtet die Fehleranzeige auf, der Fehlercode E03 wird angezeigt und die Pumpe stoppt. Nachdem die Spannung wieder im Bereich von 180 V bis 260 V ist, kehrt die Pumpe automatisch in den Normalbetrieb zurück, die Spannungsanzeige wird ausgeschaltet und der Fehlercode wird gelöscht.

Fehler Controller Funktion

Erkennt der Regler einen Fehler wie Stillstand oder Überstro, leuchtet die Fehleranzeige auf, der Fehlercode E05 wird angezeigt und die Pumpe stoppt.

Bei einem Problem des Motors mit der Phasenlage (das Motorkabel ist nicht richtig angeschlossen, der Motor ist defekt usw.), leuchtet die Fehleranzeige auf, der Fehlercode E05 wird angezeigt und die Pumpe stoppt.

8 Installation

8.1 Hinweise zur Installation



ACHTUNG!

Die Pumpe muss an einem trockenen Ort aufgestellt werden, wobei die Umgebungstemperatur 40 °C nicht überschreiten und 5 °C nicht unterschreiten darf. Die Pumpe und das gesamte Anschlussystem müssen vor Frost und Wiedereinflüssen geschützt werden.



ACHTUNG!

Bei der Aufstellung des Gerätes muss darauf geachtet werden, dass der Motor ausreichend belüftet ist.



ACHTUNG!

Starten Sie die Pumpe erst, wenn die Pumpenkammer mit Wasser gefüllt ist und Entfernen Sie die Pumpe erst, wenn das Wasser in der Pumpenkammer abgelassen wurde.

Schritt 1: Lösen Sie die Einfüllschraube und füllen Sie die Pumpenkammer mit sauberem Wasser. Ziehen Sie die Einfüllschraube fest, nachdem die Luft abgelassen wurde.

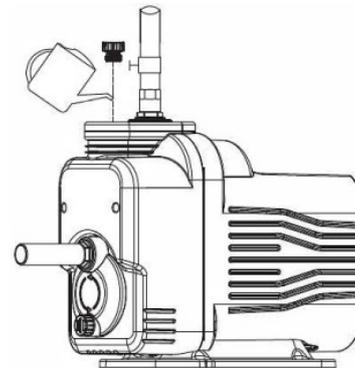


Abb. 5: Befüllen der Pumpe mit Wasser

Schritt 2: Schalten Sie die Pumpe gemäß der auf dem Typenschild angegebenen Spannung ein.

Schritt 3: Drücken Sie nach dem Starten der Pumpe die Tasten "+" und "-", um den Druckwert anzupassen.

Schritt 4: Wenn die Ansaugtiefe der Pumpe mehr als 6 Meter beträgt, sollte mehrmals Wasser hinzugefügt werden.

8.2 Montage der Pumpe

Installation und Betrieb müssen den örtlichen Vorschriften und anerkannten Betriebsrichtlinien entsprechen. Die Pumpe muss waagrecht auf dem Boden montiert und durch die Bohrungen in der Bodenplatte verschraubt werden.

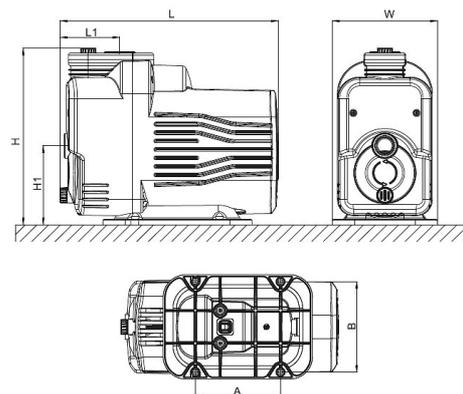


Abb. 6: Abmessungen der Pumpe

Code	Maß	Code	Maß
L	396 mm	H	324 mm
L1	108 mm	H1	145 mm
A	155 mm	W	191 mm
B	166 mm		

8.3 Anschluss der Saugleitung



ACHTUNG!

Achten Sie auf einen ausreichenden Abstand (30 cm) der Ansaugleitung zum Grund und zum Ufer um Beschädigungen durch Ansaugen von Sand oder Steinen zu Vermeiden.



ACHTUNG!

Die Saugleitung muss so installiert werden, dass sie keine mechanischen Kräfte oder Verzerrungen auf die Pumpe ausüben kann.



ACHTUNG!

Beim Pumpen von verschmutzten Flüssigkeiten installieren Sie ein Saugsieb, um die Pumpe vor Sand und Schmutz zu schützen.



HINWEIS!

Es wird empfohlen ein Rückschlagventil zu montieren, um einen Wasserrückfluss bei ausgeschalteter Pumpe zu verhindern.

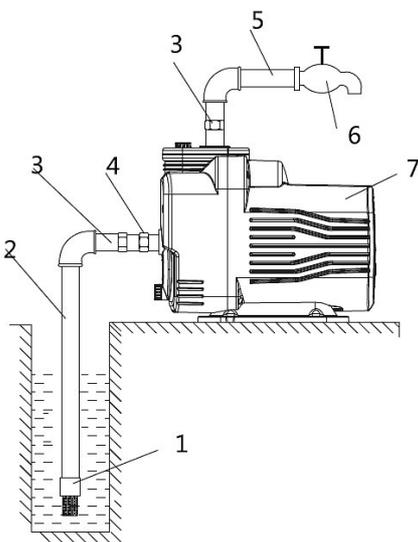


Abb. 7: Anschluss der Saugleitung

- 1 Bodenventil
- 2 Saugleitung
- 3 Verbinder
- 4 Einwegventil
- 5 Wasserablauf
- 6 Wasserhahn
- 7 Pumpe

Vorsichtsmaßnahmen für die Installation der Wasserzuleitung



ACHTUNG!

Der Durchmesser des Auslassrohrs sollte mindestens dem Durchmesser des Auslasses entsprechen, damit der Druck abfällt und hohe Durchflussraten und Geräusche minimiert werden.

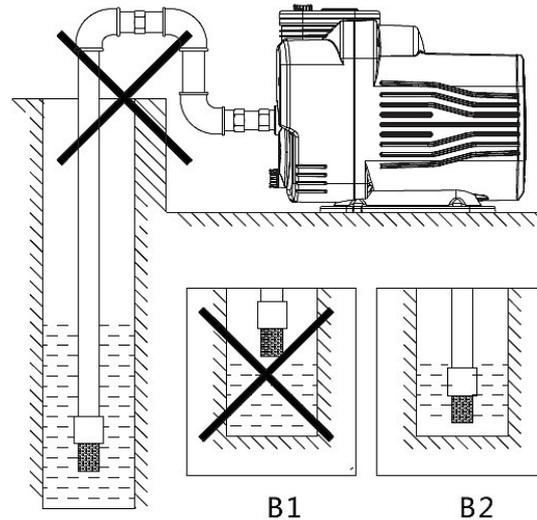


Abb. 8: Falsche Installation der Saugleitung

- Achten Sie beim Gebrauch auf den Wasserstand, das Bodenventil darf nicht aus dem Wasser herausragen (B 1, Abb.8).
- Stellen Sie beim Verlegen der Rohrleitung sicher, dass die Elektropumpe keinem Rohrleitungsdruck ausgesetzt ist.
- Um zu verhindern, dass feste Partikel in die Elektropumpe gelangen, muss die Saugleitung mit einem Filter ausgestattet sein.
- Wenn die Länge des Einlassrohrs mehr als 10 Meter oder die Höhe des Einlassrohrs mehr als 4 Meter beträgt, muss der Durchmesser des Einlassrohrs größer sein als der Durchmesser des Einlasses der elektrischen Pumpe.
- Der Durchmesser der Saugleitung sollte mindestens dem Durchmesser des Einlasses entsprechen.
- Das Bodenventil ist vertikal und 30 cm vom Boden des Wassers entfernt zu installiert, um das Einsaugen von Schmutz und Fremdkörpern zu vermeiden (B2, Abb.8).
- Die Muffen der Einlassrohre müssen abgedichtet werden, da sie sonst Wasser aufnehmen können.
- Es ist verboten, bei der Installation der Elektropumpe einen Gummischlauch zu verwenden, der zu klein für das Wasserzulaufrohr ist.

Alle Anschlussleitungen müssen absolut dicht sein, da undichte Leitungen die Leistung der Pumpe beeinträchtigen und erhebliche Schäden herbeiführen können. Dichten Sie deshalb unbedingt die Gewindeteile der Leitungen untereinander und die Verbindung zur Pumpe mit Teflonband ab.

Nur die Verwendung von Dichtungsmaterial wie Teflonband stellt sicher, dass die Montage luftdicht erfolgt. Vermeiden Sie beim Anziehen von Verschraubungen übermäßige Kraft, die zu Beschädigungen führen kann.

Achten Sie beim Verlegen der Anschlussleitungen darauf, dass kein Gewicht sowie keine Schwingungen oder Spannungen auf die Pumpe einwirken. Außerdem dürfen die Anschlussleitungen keine Beschädigungen oder ein Gegengefälle zur Pumpe aufweisen.

8.4 Elektrischer Anschluss

Das Gerät verfügt über ein Netzanschlusskabel mit Netzstecker. Netzanschlusskabel und Netzstecker dürfen nur durch Fachpersonal ausgetauscht werden, um Gefährdungen zu vermeiden. Heben und Tragen Sie die Pumpe nicht am Netzanschlusskabel, und benutzen Sie es nicht, um den Netzstecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie Netzstecker und Netzanschlusskabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten und benutzen Sie die Pumpe nicht in feuchter Umgebung.



HINWEIS!

Beim Betrieb der Pumpe im Freien müssen die elektrischen Anschlüsse spritzwassergeschützt sein. Die Anschlüsse dürfen nicht mit Wasser in Berührung kommen.



ACHTUNG!

Der elektrische Anschluss muss mit einem hoch empfindlichen Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter) ausgestattet sein: 30 mA.



ACHTUNG!

Verwenden Sie nur ein Verlängerungskabel dessen Querschnitt und Gummiummantelung mindestens dem der Anschlussleitung des Gerätes entspricht und mit dem entsprechenden Kurzzeichen nach VDE gekennzeichnet ist. Netzstecker und Kupplungen müssen spritzwassergeschützt sein. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, seinem Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person ausgetauscht werden, um eine Gefährdung zu vermeiden.

9 Inbetriebnahme



WARNUNG!

Lebensgefahr!

Es besteht Lebensgefahr, wenn Sie nicht diese Regeln befolgen.

- Arbeiten Sie niemals mit der Wasserpumpe, wenn Sie unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen und/oder Sie übermüdet sind oder unter konzentrationsstörenden Krankheiten leiden.
- Die Wasserpumpe darf nur von einer Person bedient werden. Weitere Personen müssen sich während der Bedienung von der Wasserpumpe fernhalten.



ACHTUNG!

Stellen Sie sicher, dass mit der Wasserpumpe nur Frischwasser gepumpt werden kann. Ein Einsatz der Wasserpumpe für anderen Flüssigkeiten wird zu Beschädigungen der Pumpe führen.



ACHTUNG!

Um Brandgefahren zu vermeiden, halten Sie die Pumpe mindestens 1 Meter von Gebäudewänden und anderen Geräten während des Betriebs weg. Stellen Sie keine brennbaren Gegenstände in die Nähe



Arbeitsschutzkleidung tragen!



Sicherheitsschuhe tragen!



Schutzbrille tragen!



ACHTUNG!

Überprüfen Sie den allgemeinen Zustand der Schläuche. Achten Sie darauf, dass die Schläuche nicht beschädigt sind, bevor Sie sie anschließen.



ACHTUNG!

Vor Inbetriebnahme die Pumpe immer mit Wasser füllen. Ein Trockenlauf kann zu Beschädigungen führen.

10 Betrieb



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Einstellungen an der Wasserpumpe den Netzstecker ziehen.



ACHTUNG!

Das Gerät muss vor dem Gebrauch korrekt montiert werden. Ferner ist zu prüfen, dass die Filterelemente korrekt montiert und leistungsfähig sind. Das Gerät soll nur auf festem, ebenem Untergrund betrieben, montiert, repariert und befördert werden.

Versichern Sie sich, daß die elektrischen Daten, die auf dem Motorblock angegeben sind, mit denen des Netzes übereinstimmen, an das die Wasserpumpe angeschlossen werden soll, und dass der Netzstecker der Wasserpumpe zur Steckdose passt.



ACHTUNG!

Ziehen Sie immer den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie mit der abgeschalteten Wasserpumpe hantieren. Versorgungskabel immer auf Schäden wie Risse oder Alterserscheinungen kontrollieren. Das Kabel ggf. vor einer weiteren Benutzung ersetzen. Das Ersetzen eines defekten Stromkabels muss vom technischen Service oder von qualifiziertem Personal ausgeführt werden. Versichern Sie sich beim Verwenden eines Verlängerungskabels, dass dieses die gleiche Kabel-Dimension wie das Versorgungskabel der Pumpe hat, und vermeiden Sie den Kontakt der Kabel mit Flüssigkeiten oder leitfähigen Oberflächen.



WARNUNG!

Vor der Inbetriebnahme des Gerätes sicherstellen, dass die auf dem Typenschild angegebene Spannung der Netzspannung entspricht



WARNUNG!

Vor jedem Starten der Motors muss die Pumpe komplett mit Wasser gefüllt werden.



ACHTUNG!

Stellen Sie sicher, dass die Pumpe ordnungsgemäß platziert wird und betriebsbereit ist. Kontrollieren Sie ob alle Schlauchverbindungen fest verschraubt und unbeschädigt sind.

10.1 Bedienung der Wasserpumpe



ACHTUNG!

Vor jedem Start des Motors muss die Pumpe komplett mit Wasser befüllt sein. Ein Trockenstart der Pumpe kann zu schweren Beschädigungen führen.



HINWEIS!

Bei der ersten Inbetriebnahme ist unbedingt darauf zu achten, dass auch bei selbstansaugenden Pumpen das Pumpengehäuse vollständig entlüftet - also mit Wasser befüllt ist. Unterbleibt diese Entlüftung, saugt die Pumpe die Förderflüssigkeit nicht an. Es ist empfehlenswert, aber nicht notwendig, zusätzlich die Ansaugleitung zu entlüften bzw. mit Wasser zu befüllen.

Schritt 1: Entfernen Sie die Verschlusschraube am Einfüllstutzen und gießen Sie sauberes Wasser hinein bis die Pumpe komplett mit Wasser gefüllt ist.

Schritt 2: Verschließen Sie den Einfüllstutzen wieder mit der Verschlusschraube.

Schritt 3: Schließen Sie die Ab- oder Ansaugschläuche an der Pumpe an.

Schritt 4: Nach dem Befüllen mit Wasser einschalten und nach 3 Sekunden Verzögerung starten. Achten Sie darauf, dass kein Wasser Austritt.

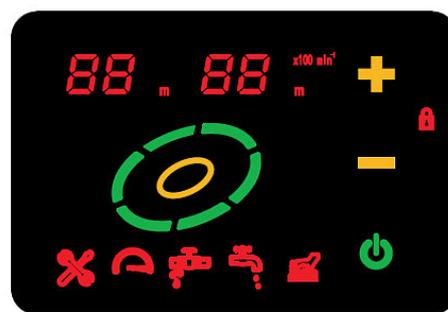


Abb. 9: Starten der Pumpe

Um die Schaltertaste herum leuchten die grünen Symbole symmetrisch gegen den Uhrzeigersinn auf. Die Leuchtschaltertaste, die gelbe Schaltertastenanzeige und die Tasten "+", "-" leuchten. Die ersten Ziffern zeigen den aktuellen Druck, die letzten Ziffern zeigen den Standardwert 20 m.

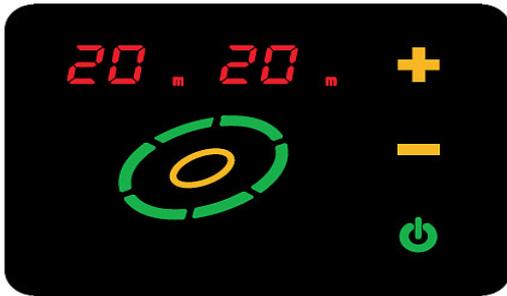


Abb. 10: Schaltertasten der Pumpe

Durch Tippen auf "+" oder "-" können Sie den konstanten Druckwert (Standardwert 20 m) direkt einstellen. Der Einstellbereich beträgt: 15-55 m, die Schrittweite beträgt 5 m. Der Benutzer kann den Druckwert nach Bedarf anpassen, um den tatsächlichen Bedarf zu decken (der Wert beträgt 30, wie in Abb. 11 gezeigt). Bitte beachten Sie, dass der Druckwert nicht zu hoch sein darf.



Abb. 11: Druckwert einstellen

Halten Sie die Taste "+" "-" gleichzeitig 3 Sekunden lang gedrückt bis die rote Sperranzeige aufleuchtet, um den Bildschirm zu sperren. Drücken Sie die Tasten "+" oder "-" separat, ist dies ungültig. Sobald die Sperranzeige leuchtet, halten Sie die Taste "+" "-" gleichzeitig 3 Sekunden lang gedrückt. Die Sperranzeige ist entsperrt sobald die Tasten "+" und "-" nicht mehr leuchten. Wenn der Benutzer das Bedienfeld 5 Minuten lang nicht bedient, wird der Bildschirm gesperrt und die rote Sperranzeige leuchtet.

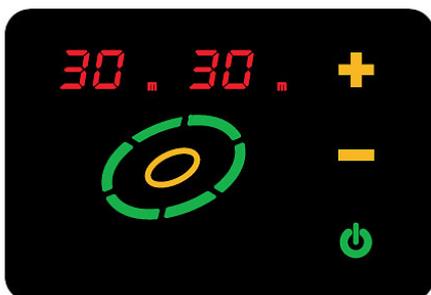


Abb. 12: Bildschirm sperren

Unterschied zwischen manuellem Modus und konstantem Druckmodus

Sobald die Pumpe läuft, betätigen Sie den Schalter, und die Pumpe schaltet zwischen konstantem Druck und manuellem Steuermodus um. Der Hauptunterschied ist die angezeigte Einheit. Die Anzeige m ist der Konstantdruckmodus und X100min-1 ist der manuelle Steuermodus. Wie in der Abbildung 13 dargestellt. Der aktuelle Modus ist die manuelle Steuerung, der aktuelle Pumpenauslassdruck beträgt 30 m und die Geschwindigkeit 4500 U / min.

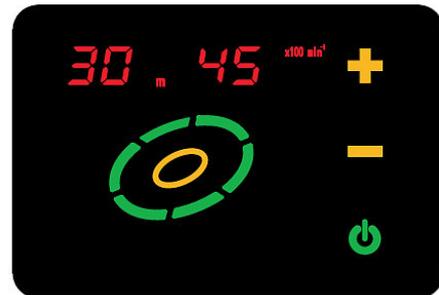


Abb. 13: Druckmodus einstellen

Sollte die Sperranzeige nicht leuchtet, tippen Sie auf die Taste "+" oder "-", um den Geschwindigkeitseinstellungswert anzupassen. Die Schrittweite beträgt 100 und wird nach der Anpassung automatisch gespeichert.



ACHTUNG!

Nach einem Stromausfall (im manuellen Modus) stoppt die Pumpe nicht (unabhängig davon, ob das Ventil geschlossen ist oder nicht). Ein Eingriff ist erforderlich, um die Pumpe nicht zu beschädigen.



ACHTUNG!

Ein Trockenlaufen der Pumpe, ohne Wasser zu fördern muss verhindert werden, da Wassermangel zum Heißlaufen der Pumpe führt. Dies kann zu erheblichen Schäden am Gerät führen. Außerdem befindet sich sehr heißes Wasser im System, so dass die Gefahr von Verbrühungen besteht. Ziehen Sie bei heißgelaufener Pumpe den Netzstecker, und lassen Sie das System abkühlen.

11 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur



ACHTUNG!

Vor Wartungsarbeiten muss die Pumpe vom Stromnetz getrennt werden. Bei nicht erfolgter Trennung vom Stromnetz besteht u. a. die Gefahr des unbeabsichtigten Startens der Pumpe.



HINWEIS!

Die Garantie deckt nicht die Teile der Wasserpumpe, die vom Betreiber mißbräuchlich oder fahrlässig behandelt wurden. Für einen vollen Garantie-Umfang muss der Bediener die Wasserpumpe betreiben, wie in der Anleitung beschrieben ist.

Für einen ordnungsgemäßen Betrieb der Wasserpumpe müssen regelmäßige Anpassungen vorgenommen werden.

11.1 Pflege durch Reinigung

Die Wasserpumpe ist stets in einem sauberen Zustand zu halten. Die Kühlrippen immer sauber und frei halten.



ACHTUNG!

Verwenden Sie niemals Lösungsmittel zum Reinigen von Kunststoffteilen oder lackierten Oberflächen. Ein Anlösen der Oberfläche und sich daraus ergebende Folgeschäden können auftreten.



Schutzhandschuhe tragen!



HINWEIS!

Wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird, sollte das Wasser in der Pumpe entleert werden. Der Pumpenkörper, das Laufrad und die Halterung sollten gereinigt und mit Korrosionsschutzöl beschichtet werden, bevor Sie sie an einem gut belüfteten und trockenen Ort einlagern.

Alle Kunststoffteile und lackierten Oberflächen sollten mit einem weichen, angefeuchteten Tuch und etwas Neutralreiniger gesäubert werden.

11.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur



ACHTUNG!

Wartungen und Reparaturen müssen immer von Fachpersonal ausgeführt werden; eventuell beschädigte Teile sind nur durch Originalersatzteile zu ersetzen.

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden.

Sollte die Wasserpumpe nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an unseren Kundenservice. Die Kontaktdaten finden Sie im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

Vergewissern Sie sich, dass die Pumpe ausgeschaltet ist, bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten vornehmen.

Regelmäßige Wartung und sorgsame Pflege reduzieren die Gefahr möglicher Betriebsstörungen und tragen dazu bei, die Lebensdauer Ihres Gerätes zu verlängern. Zur Verhinderung möglicher Betriebsstörungen empfiehlt sich die regelmäßige Kontrolle der Saugschläuche auf Wasseraustritte.



ACHTUNG!

Länger stehendes Wasser kann im Pumpengehäuse bauartbedingt korrodieren! (Braunfärbung)

Bei Einlagerung der Pumpe im Winter ist zu beachten, dass sich kein Wasser im Gerät befindet, da sonst die Frostwirkung das Gerät zerstören würde. Für jeglichen Transport ist die Pumpe vom Stromnetz zu trennen! Die Pumpe muss völlig entleert und frostsicher gelagert werden.

Nur ein regelmäßig gewartetes und gut gepflegtes Gerät kann ein zufriedenstellendes Hilfsmittel sein. Wartungs- und Pflegemängel können zu unvorhersehbaren Unfällen und Verletzungen führen.

11.3 Inspektion der Pumpe



HINWEIS!

Stellen Sie die Pumpe in eine sichere Position, um zu verhindern, dass die Pumpe herunterfällt und beschädigt wird.

Nach dem Starten der Pumpe sollte der Druck im Tank regelmäßig überprüft werden. Die Inspektionsmethode ist in Abbildung 14 dargestellt. Wenn der Druck im Gastank unter 1,2 bar liegt, kann der Tank mit einer Aufblasvorrichtung wie in Abbildung 14 dargestellt aufgepumpt werden. Der maximale Druck im Tank sollte 1,6 bar nicht überschreiten. Der ideale Druck im Tank sollte im Bereich von 1,4 bis 1,6 bar gehalten werden.

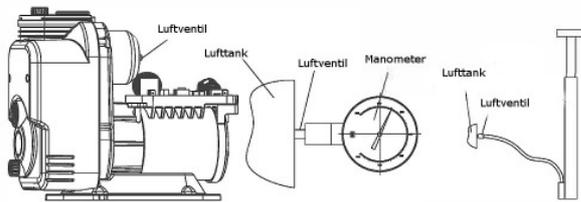


Abb. 14: Inspektion der Pumpe

12 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile der Maschine nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

12.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

- Entfernen Sie alle umweltgefährdende Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät.
- Demontieren Sie die Maschine gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile.
- Führen Sie die Maschinenkomponenten und Betriebsstoffe dem dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu.

12.2 Entsorgung von elektrischen Geräten

Beachten Sie bitte, dass elektrische Geräte eine Vielzahl wiederverwertbarer Materialien sowie umweltschädliche Komponenten enthalten.

Tragen Sie dazu bei, dass diese Bestandteile getrennt und fachgerecht entsorgt werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an ihre kommunale Abfallentsorgung.

Für die Aufbereitung ist gegebenenfalls auf die Hilfe eines spezialisierten Entsorgungsbetriebs zurückzugreifen.

12.3 Entsorgung von Schmierstoffen

Achten Sie bitte unbedingt auf eine umweltgerechte Entsorgung der verwendeten Kühl- und Schmiermittel. Beachten Sie die Entsorgungshinweise Ihrer kommunalen Entsorgungsbetriebe. Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern fragen.

12.4 Entsorgung über kommunale Sammelstellen

Entsorgung von gebrauchten, elektrischen und elektronischen Geräten (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte).



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsche Entsorgung gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

13 Störungen, mögliche Ursachen und Maßnahmen



ACHTUNG!

Beim Auftreten einer der folgenden Fehler beenden Sie sofort die Arbeit mit der Wasserpumpe. Bevor Sie mit der Fehlersuche beginnen, schalten Sie die Wasserpumpe aus und ziehen Sie den Netzstecker. Es könnte sonst zu ernsthaften Verletzungen kommen. Sämtliche Reparaturen bzw. Austauscharbeiten dürfen nur von qualifiziertem und geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.



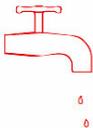
HINWEIS!

Sollten Sie die Probleme mit ihrer Wasserpumpe nicht selbst beseitigen können, dann melden Sie sich bitte bei ihrem nächsten CLEANCRAFT-Händler. Schreiben Sie sich bitte vorher folgende Informationen von der Wasserpumpe oder von der Bedienungsanleitung auf, damit ihnen bei Ihrem Problem bestmöglich geholfen werden kann.

- Modellbezeichnung des Gerätes
- Seriennummer des Gerätes
- Baujahr
- genaue Fehlerbeschreibung

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe
Motor startet nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kein Strom vorhanden 2. Kondensator defekt 3. Motorwelle oder Lager blockiert 4. Plantine defekt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mit einem GS-gerechten Gerät überprüfen, ob Spannung vorhanden ist. Netzstecker prüfen. 2. Kundendienst kontaktieren 3. Ursache überprüfen und die Pumpe von der Blockierung befreien. 4. Kundendienst kontaktieren
Der Motor läuft aber die Pumpe fördert keine Flüssigkeit.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Pumpe dreht sich in die falsche Richtung 2. Die Pumpe ist nicht mit Wasser gefüllt 3. Laufrad defekt 4. Saugleitung undicht 5. Wasserstand ist zu niedrig 6. Das Pumpenrückschlagventil klemmt. 7. Pumpe ist undicht 8. Ansaugrohr undicht 9. Bodenventil ist nicht geöffnet oder blockiert. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie die Drehrichtung des Motors. 2. Füllen Sie die Pumpe mit Wasser 3. Ersetzen Sie das Laufrad 4. Ersetzen Sie die Saugleitung 5. Installationshöhe der Pumpe verändern 6. Prüfen ob das Ventil defekt ist oder klemmt 7. Pumpe auf Dichtheit prüfen 8. Ordnungsgemäße Installation prüfen 9. Ventil prüfen, ob es frei von Hindernissen ist.
Pumpe vibriert	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bodenventil ist nicht geöffnet oder blockiert. 2. Es befinden sich Fremdkörper in der Rohrleitung oder in der Pumpenkammer. 3. Pumpe nicht richtig befestigt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bodenventil überprüfen ggf. Blockierung entfernen 2. Überprüfen und reinigen Sie die Leitungen und das Pumpenlaufsystem. 3. Auf stabiler Unterlage montiert.
Wasserleck an der Pumpe	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schmutz verschleißt die Gleitringdichtung. 2. Pumpe beschädigt 3. Lager beschädigt 4. Laufrad blockiert 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reinigen oder ersetzen Sie die Gleitringdichtung. 2. Kundendienst kontaktieren 3. Lager austauschen 4. Blockierung beseitigen
Saugkraft lässt nach.	Verstopfungen bei Saugdüse, Saugrohr, Saugschlauch	Verstopfungen entfernen.
Pumpe läuft nicht richtig und sehr laut	<ol style="list-style-type: none"> 1. Unzureichende Wasserversorgung 2. Defekte Saugleitung 3. Dichtung defekt 4. Saugleitung verstopft 5. Ansaughöhe und/oder Förderhöhe zu hoch. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wasserversorgung prüfen 2. Saugleitung prüfen ggf. austauschen 3. Dichtung prüfen ggf. austauschen 4. Saugleitung reinigen 5. Änderung der Installation, so dass Ansaughöhe und/oder Förderhöhe den max. Wert nicht überschreiten.
Die Pumpe bleibt nach einer kurzen Betriebszeit stehen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der elektrische Anschluss stimmt nicht mit den Angaben überein, die auf dem Typenschild genannt sind. 2. Festkörper verstopfen die Pumpe oder die Ansaugleitung. 3. Trockenlauf der Pumpe. 4. Temperatur der Flüssigkeit oder Umgebung ist zu hoch. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mit einem GS-gerechten Gerät die Spannung auf den Leitungen des Anschlusskabels kontrollieren 2. Verstopfungen entfernen. 3. Ursachen des Trockenlaufs beseitigen. 4. Darauf achten, dass die Temperatur der gepumpten Flüssigkeit und der Umgebung nicht die maximal gestatteten Werte überschreiten.
Die Pumpe startet nicht, wenn der Startdruck unterschritten ist	Drucksensor defekt.	Überprüfen Sie, ob das Drucksensorkabel richtig angeschlossen ist, oder tauschen Sie den Drucksensor aus.

14 Fehlercodes

Code	Fehler	Display	mögliche Ursache	Abhilfe
E01	Kommunikationsfehler		<ol style="list-style-type: none"> 1. Loses Verbindungskabel; 2. Entlöten der Verbindungsleitung. 	Zur Inspektion und Reparatur an den Kundenservice wenden.
E02	Stillstandsfehler		<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Pumpe saugt Verunreinigungen an und blockiert das Laufrad. 2. Lagerschaden, Welle klemmt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Demontieren Sie den Pumpenkörper und säubern Sie ihn. 2. Kontaktieren Sie den Kundenservice
E03	Überspannungs- und Unterspannungsschutz		Eingangsversorgungsspannung ist zu hoch oder zu niedrig.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie nach 1 Minute Stromausfall, ob die Verbindung fehlerhaft ist. 2. Kontaktieren Sie den Kundenservice 3. Die Pumpenspannung ist falsch.
E04	Fehler Drucksensor		<ol style="list-style-type: none"> 1. Beschädigung des Drucksensors; 2. Die Kabelverbindung des Kommunikationskabels oder des Drucksensors ist lose. 3. Kommunikationsleitung oder Drucksensorleitung prüfen. 	Kontaktieren Sie den Kundenservice, um den Drucksensor auszutauschen
E05	Steuerungsfehler		<ol style="list-style-type: none"> 1. Motor blockiert, Überstrom des Controllers usw.; 2. Das Motorkabel ist nicht angeschlossen. 	Kontaktieren Sie den Kundenservice, um die Steuerung zu überprüfen und zu ersetzen.
NULL	Zulauf ohne Wasser		<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Saugleitung ist nicht im Wasser; 2. Der Wasserstand sinkt; 3. Zulaufrohr undicht; 4. Rückschlagventil blockiert; 5. Keine Wasserversorgung. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Legen Sie die Saugleitung ins Wasser; 2. Verlängern Sie das Einlassrohr. 3. Überprüfen und verbessern Sie das undichte Teil. 4. Das Rückschlagventil reinigen. 5. Wasserversorgung prüfen
NULL	Rohrleitung ist undicht		<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Wasserleitung ist undicht. 2. Der Wasserhahn ist nicht geschlossen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie die Wasserleitung. 2. Schließen Sie den Wasserhahn an.
NULL	Einstellbereich für konstanten Druck		<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Einstellwert ist zu hoch oder zu niedrig. 	Passen Sie die Einstellungen neu an oder stellen Sie die Standardeinstellungen wieder her.

15 Ersatzteile



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



Garantieverlust

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

15.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Vertragshändler oder direkt beim Hersteller bezogen werden. Die Kontaktdaten stehen im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Folgende Eckdaten bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Seriennummer
- Menge
- Bezeichnung
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches am Gerät angebracht ist.

Beispiel

Es muss das Lager für die Wasserpumpe GPI 5548 bestellt werden. Das Lager hat in der Ersatzteilzeichnung 1 die Nummer 48.

Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung (1) mit gekennzeichnetem Bauteil (Lager) und markierter Positionsnummer (48) an den Vertragshändler bzw. an die Ersatzteil-Abteilung schicken und die folgenden Angaben mitteilen:

- Gerätetyp: **Wasserpumpe GPI 5548**
- Artikelnummer: **7521400**
- Zeichnungsnummer: **1**
- Positionsnummer: **48**

15.2 Ersatzteilzeichnung

Die nachfolgende Zeichnung soll Ihnen im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren. Senden Sie gegebenenfalls eine Kopie der Teilezeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an Ihren Vertragshändler.

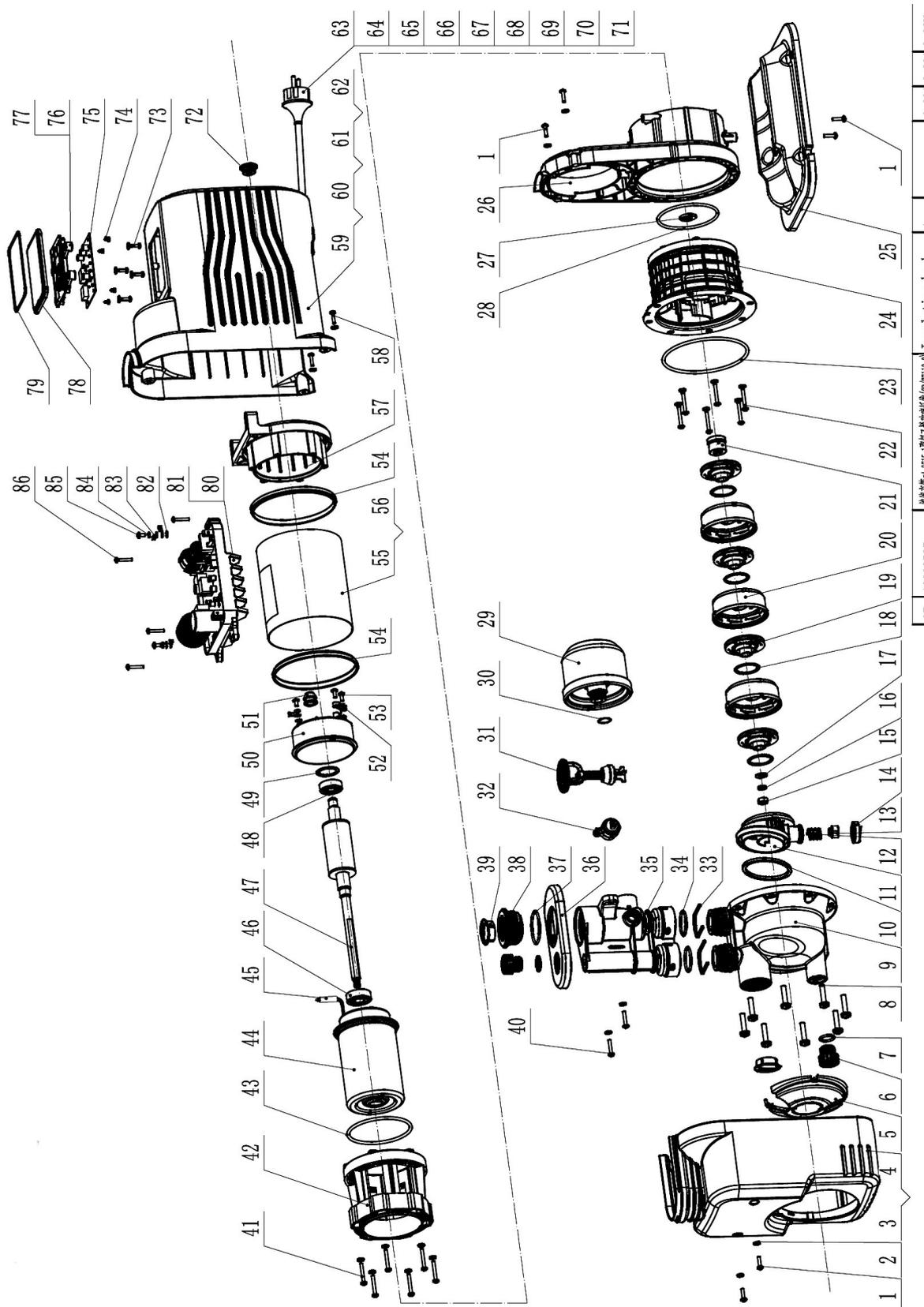


Abb. 15: Ersatzteilzeichnung

16 EU-Konformitätserklärung

Hersteller/Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe: Cleancraft® Wasserpumpen

Maschinentyp: Wasserpumpe

Bezeichnung der Maschine: GPI 5548

Artikelnummer: 7521400

Seriennummer*: _____

Baujahr*: 20_____

*füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Einschlägige EU-Richtlinien: 2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie
2014/30/EU EMV-Richtlinie
2011/65/EU RoHS-Richtlinie
2012/19/EU WEEE-Richtlinie

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

DIN EN 55014-1:2017	Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltsgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil1: Störaussendung
DIN EN 55014-2:2015	Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltsgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil2: Störaussendung
DIN EN 61000-3-2:2014	Elektromagnetische Verträglichkeit - Teil 3-2: Grenzwerte - Grenzwerte für Oberschwingungsströme (Geräteeingangstrom <=16A je Leiter)
DIN EN 61000-3-3:2013	Elektromagnetische Verträglichkeit - Teil 3-3: Grenzwerte - Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom <=16A je Leiter, die keiner Sonderanschlussbedingung unterliegen
DIN EN EN 60335-1:2012+A11+A13	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
DIN EN 60335-2-41:2003+A1+A2	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 2-41: Besondere Anforderungen für Pumpen
DIN EN 62233:2008	Verfahren zur Messung der elektromagnetischen Felder von Haushaltsgeräten und ähnlichen Elektrogeräten im Hinblick auf die Sicherheit von Personen in elektromagnetischen Feldern

Dokumentationsverantwortlich: Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH,
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt
Hallstadt, 25.07.2019



Kilian Stürmer
Geschäftsführer



17 Notizen

